



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907**

235 (24.5.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-133793](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-133793)

# General-Anzeiger



(Babische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Direktion (An-

nahmen-Druckarbeiten) 341

Redaktion . . . . . 377

Expedition und Verlags-

buchhandlung . . . . . 318

Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
Eingerechnet 25 Pfg. monatlich,  
durch den Post bez. incl. Post-  
zuschlag M. 2.42 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate:

Die Colonat-Zeile . . . 25 Pfg.  
Kurzfristige Inserate . . . 30  
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Nr. 235.

Freitag, 24. Mai 1907.

(Mittagsblatt.)

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 24. Mai 1907.

#### Stadt oder Bülow?

In den führenden Kreisen der bürgerlichen liberalen Parteien hat die Meldung über eine abermalige Einüberschiebung des Ministeriums des preussischen Kultusministers eine gewisse Berührung hervorgerufen, die zweifellos im Parlament zum Ausdruck kommen dürfte. Die Begründung, daß Herr v. Stadt noch die Ausführungsbestimmungen zum Schulunterhaltungsgezet und die Mädchenschulreform zum Abschluss bringen müsse, kann als stichhaltig nicht anerkannt werden, um so mehr, als, wie von anderer Seite sehr zutreffend festgestellt worden ist, die Grundrisse der Mädchenschulreform gar nicht von Herrn v. Stadt, sondern vielmehr von dem verstorbenen Geheimrat Wäpoldt stammen. Es ist daher um so rätselhafter, welche inneren Motive für die neue Verlängerung der Kräfte im Kultusministerium, die nunmehr geradezu in Permanenz erhoben zu sein scheint, diesmal maßgebend gewesen sind. Eine plausible Erklärung findet man denn auch nicht, zumal wenn man bedenkt, daß ein sehr möglicher Stellen der Rücktritt des Kultusministers bereits zu Klären ernsthaft in Erwägung gezogen wurde, und in folgenden Wochen die erste Sorge der führenden Persönlichkeiten im Reich und in Preußen der Neubestellung des preussischen Kultusministeriums galt. Es kann doch unmöglich angenommen werden, daß in dieser Beziehung der Wind in den oberen Regionen sich auf einmal gedreht hat. Doch aber auf der anderen Seite lediglich persönliche Wünsche Herrn von Stadt in der nunmehr dringlich gewordenen Rücktrittsfrage maßgebend sein sollen, läßt sich doch auch nur schwer annehmen. Es wäre wenigstens mehr als sonderbar, wenn unter derartigen Rücksichtnahmen die Politik der Regierung leiden sollte. Darüber ist man aber auch wohl heute noch in den leitenden Kreisen einig, daß eine Aera Stadt dem vom nächsten Bülow vorgeschlagenen Programm geradezu Sohn spricht. Warum läßt man sich daher jetzt immer wieder auf eine historische Behandlung dieser so wichtigen Frage ein und gibt damit die Möglichkeit neuer Mißverständnisse und Mißgunstungen?

#### Mit der Ernennung Dernburgs

zum Staatssekretär sucht sich jetzt auch die „Schlef. Volksztg.“ abzufinden: „Erzellen Dernburg hat als Kolonialdirektor schon genug Energie entfaltet, so daß man bereits klar erkennen konnte, wie wenig für eine kräftige Persönlichkeit auf die Formalien ankommt. Wenn er nun der Beförderung seiner Behörde und seiner Person sich freut, so können wir ihm das unter der Voraussetzung, daß mit seiner größeren Selbstständigkeit sich auch ein erhöhtes Bewußtsein der Verantwortlichkeit einstellt. Er soll die guten Eigenschaften des Kaufmanns auch als Staatssekretär behalten; aber die Neigung zu stimmungsmachenden Uebertreibungen und passiver Schwärzerei, die er von seiner scharfen Bank- und Börserfähigkeit mitgebracht, muß er etwas eindämmen. Dafür sollte er gewisse Vorteile unseres alten Beamtenstandes, namentlich

die vorsichtige gründliche Prüfung und die ruhige sachliche Behandlung der Dinge vor der Öffentlichkeit, sich als vorteilhafte Ergänzung seiner Talente aneignen. Wir sind keine Gegner einer gelunden, tüchtigen Kolonialpolitik, sondern nur Gegner von Abenteuer und Verschwendung. Je mehr Verzicht und Mäßigung der neue Staatssekretär zeigt, desto besser wird er sich und seine Sache vor Enttäuschungen und Stimmungsrückschlägen sichern.“ Das klingt ja fast wie ein verächtliches, lächerliches Lob! Sollte das Zentrum es auch hier an der Zeit finden, zum Rückzug zu blauen?

#### Die Matrularbeiträge.

Mit dem Etat für 1907 haben die ungedeckten Matrularbeiträge eine Höhe erreicht, die es den Bundesstaaten unmöglich macht, sie aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Nach dem Paragraphen 7 des Etatsgesetzes für 1907 sollen deshalb die Matrularbeiträge, soweit sie zur Bewährung außerordentlicher, einmaliger Beihilfen für die Beamten erforderlich sind und in Rechtsnachfolge des Jahres 1907 keine Deckung finden, den ordentlichen Ausgaben im Etat für das Rechnungsjahr 1909 hinzutreten. Der Reichstag hat sich davon überzeugt, daß es den Bundesstaaten nicht zugemutet werden kann, diese einmaligen Beihilfen zu bestreiten, deren Einstellung von ihm in den Etat verlangt wurde, auf ihre Kosten zu übernehmen. Zweifellos läge darin ein unbilliges Verlangen, denn die Bundesstaaten sind zum Teil nicht in der Lage, ähnliche Auswendungen ihren Landesbeamten zu machen, obwohl diese in ihrem Dienstverhältnis hinter den entsprechenden Reichsbeamten zurückbleiben. Es wäre nicht zu rechtfertigen, daß die Bundesstaaten die eigenen Mittel ihren eigenen Beamten vorzuziehen, um den Reichsbeamten eine Aufbesserung zuteil werden zu lassen. Die Ansichten, daß die Matrularbeiträge in Rechtsnachfolge des Reichs Deckung finden, sind bekanntlich nur aerina. Die Folge des Paragraphen 7 wird demnach wohl die sein, daß die fraglichen Matrularbeiträge in Höhe von 23 Millionen Mark den ordentlichen Ausgaben im Etat für das Rechnungsjahr 1909 hinzutreten und den Bundesstaaten wiederum auf drei Jahre gestundet würden; eine vom Reich im Jahr 1907 geleistete Zahlung müßte deshalb bis zum Jahre 1912 unter Umständen auf die schwebende Schuld übernommen werden! Das ist ein total unbilliger Zustand.

#### Arbeitszeit der nordamerikanischen Eisenbahner.

Ein im März vom Bundesparlament der Vereinigten Staaten angenommenes Gesetz legt, um der gefährlichen Unfallsteigerung auf den Eisenbahnen zu steuern, Maximalstunden für die Arbeitszeit der Eisenbahner fest. Jedem Bediensteten der 16 Stunden hindurch ununterbrochen beschäftigt war, muß eine darauffolgende ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 10 Stunden eintreten. Wenn die Arbeitsdauer innerhalb 24 Stunden 16 Stunden betrug, aber durch Ruhepausen unterbrochen war, so muß dem Bediensteten eine wenigstens achtstündige ununterbrochene Ruhezeit gewährt werden. Jene Bediensteten, welche den Jagoverkehr überwachen, hierauf bezügliche Anordnungen zu erfüllen oder entgegenzunehmen haben, dürfen in Stationen mit Tag- und Nachtdienst nicht länger als 9 Stunden in Stationen mit Tagdienst allein nicht länger als 13 Stunden innerhalb je 24 Stunden beschäftigt werden. Der zwischenstaatlichen Verkehrscommission bleibt es überlassen, nach vorhergehender Verhandlung in einzelnen Fällen, wenn ein dringendes Bedürfnis besteht, eine längere Arbeitsdauer zu gestatten. Das

Gesetz tritt, wie die „Soz. Prag.“ berichtet, am 4. März 1908 in Kraft.

### Deutsches Reich.

\* Köln, 23. Mai. (Die nationalliberale Parteileitung der Rheinprovinz) wird in Zukunft regelmäßig Rednerkurse abhalten. Die leitende Kommission hat nunmehr, wie die Nationalliberale Korrespondenz für die Rheinprovinz mitteilt, den ersten Kursus für die Zeit vom 9.—14. September festgesetzt. Zur Beteiligung sind alle Parteifreunde der Rheinprovinz berechtigt, die einem nationalliberalen Verein angehören, insbesondere ist eine rege Teilnahme aus Mittel-, Arbeiter- und Landwirtekreisen erwünscht. Anmeldungen werden bis zum 1. August an die Geschäftsstelle der nationalliberalen Partei in Köln, Königstr. 17, erbeten. Vortragsverzeichnis und Arbeitsplan werden demnächst bekannt gegeben. — Für die beiden Bezirkstagungen der nationalliberalen Partei der Rheinprovinz im Monat Juni sind die Redner gewonnen. In Aachen wird Reichstagsabg. Prof. Dr. Gieber sprechen. Für Koblenz hat Reichstagsabg. Geheimrat Dr. Paasche zugesagt.

\* Berlin, 23. Mai. (Waterländische Frauenvereine). Im Abgeordnetenhaus sagte heute vermittels in Anwesenheit der Kaiserin und der Prinzessin Cecilie Friedrich die 41. Delegiertenversammlung des waterländischen Frauenvereins unter der Leitung des Staatsministers Dr. Schönstedt.

— (Zum englischen Journalistenbesuch). Von deutschen Journalisten werden ihre englischen Kollegen, die die Einladung zu dem Besuch in Deutschland angenommen haben, in Dover abholen und auf ihrer Rückreise durch Deutschland begleiten die Herren Redakteure Schürmer als Berichtshalter für Wolffs Bureau, v. Rajnow, Chefredakteur der Berliner Neuesten Nachrichten, Dr. Grunwald, Redakteur der Vossischen Zeitung, Meyer, Chefredakteur der Weimarer Zeitung, Dr. Eisele, Berliner Vertreter der Schlesischen Volkszeitung, Müllendorff, Redakteur der Holsteiner Zeitung.

\* Braunschweig, 23. Mai. (Dem Landtage) ist jetzt eine Vorlage wegen der Zivilliste zugegangen. Sie betrug bis zum Jahre 1888 rund 825 300 M., von 1888 ab wurde sie um 300 000 M. auf rund 1 125 300 M. erhöht und dieser Betrag wird, wie aus der letzten vertraulichen Sitzung des Landtages verlautet, auch der neue Regent beziehen. Ferner ist dem Landtag eine Vorlage zugegangen, wonach die Familie des neuen Regenten, wie auch seinerzeit die der Landesfürsten und des Regenten Prinz Albrecht, Steuer- und Abgabefreiheit genießen soll.

### Ausland.

\* Frankreich. (Parlamentarier unter sich.) Gestern kam es in der Wandelhalle der Kommerz insofern Eifersüchtigen bei den Wahlen zu einem Wortwechsel zwischen den sozialistischen Deputierten Blanc und Gent, einem neuen Pariser Municipal. Nachdem beide Befridigungen gegen einander ausgesprochen hatten, gab Gent Blanc eine Ohrfeige, die dieser mit einem heftigen Stadtschlag erwiderte; darauf brach er von dem Gegner auseinander.

Er war stolz auf sein schönes Schiff, er war stolz auf das Vertrauen, welches der Chef der Firma ihm entgegenbrachte, er war stolz auf die dreißig Mann der Besatzung — alles kräftig, kernhaft, Barbsen, die vor keiner Arbeit, vor keiner Gefahr zurückschrecken, und die nun ein Jahr lang nur auf sein Wort hören sollten.

Das Land trat immer mehr zurück. Dann war es nur noch ein blauer Dunststreifen — zuletzt war es ganz und gar verschwunden und nur Himmel und Wasser ringsum.

Die „Anna Maria“ legte mehr Segel. Der Wind piff durch die Masten und blähte die Segel auf. Die Trocke von dem Schleppeidampfer wurde gelöst und in freier Fahrt tauchte der Segler dahin, sich stolz auf den Wogen wiegend, die schaumgekrönt daher rollten.

Aus den grünen Fluten tauchten die roten Felsen Helgolands auf, das man westwärts liegen ließ.

Jüngere Augen ruhten sinnend auf dem Festenland. Von weither hatte das Weidloch in sein Leben eingegriffen, so tief und entscheidend, daß er für immer davon zu tragen haben würde.

Sein Blick schweifte nach Osten hinüber, wo die holsteinische Küste lag. Ein feiner Dunststreifen nur beschränkte die Stelle, wo das Land begann.

Dort drüben lag auch Alt-Danien!

Mit einem leichten Seufzer wandte sich Jürgens ab.

Wie weit lagen jene Erlebnisse jetzt hinter ihm? Nicht, als ob erst wenige Tage verstrichen, sondern als ob Jahre darüber hingegangen wären! Wie der Traum aus einer längst vergangenen Zeit erschien ihm die glückliche Zeit, die er an Lillies Seite verlebte, wie ein Traum erschien es ihm, daß er in ihre dunklen Augen geschaut, daß sie an seinem Herzen gerührt, daß er ihre lebenden Lippen geküßt hatte.

Sollte das alles nur ein Traum bleiben? Sollte nicht einst aus dem Traum jener Sonnentage eine schöne Wirklichkeit entstehen?

### Die Erbin von Hohenbüchen.

Roman von D. Elster.

(Nachdruck verboten.)

10) (Fortsetzung.)  
Der Senator Johannsen, der Chef der Firma, meinte zu Jürgen, als dieser sich ihm vorstellte, es wäre die höchste Zeit, daß er gekommen sei. Die „Anna Maria“ läge schon im Hafen und nähme die Ladung ein; er solle sich nur dorthin begeben, sich bei dem Direktor melden und seinen Dienst antreten. In fünf Tagen sollte die „Anna Maria“ in See gehen.  
Jürgen begab sich zum Hafen. Er kannte das Schiff — es war ein Dreimaster, auf dem er schon als Seemann gedient hatte. Jetzt war an seiner Stelle ein anderer Seemann angenommen worden, ein älterer, stiller, wortfarger Mann, namens Peter Larsen, der schon weit in der Welt herumgekommen war. Er hatte sich ebenso wie Jürgen vom einfachen Schiffsjungen herausgearbeitet, aber erst in späteren Jahren und hatte sich jedoch nicht die allgemeine Bildung aneignen können, wie sein jüngerer Vorgesetzter. Er war ein einfacher Seemann geblieben; aber er war ehrlich und treu wie Gold und unermüdlich in seinem Dienst.  
Am frühen Morgen des fünften Tages war alles zur Abfahrt bereit. Ein kleiner, hartgebauter Schleppeidampfer sollte die „Anna Maria“ die Elbe hinunter bis auf die Höhe von Helgolands schleppen. An Bord herrschte eine rege Geschäftigkeit. Die Matrosen eilten hin und her; Steuermann und Kapitän standen mit Deck und Jüngen erteilt seine Befehle, die der Steuermann befolgte. Segel wurden auf und nieder geholt; die Mannschaft enterte in den Masten auf; der schwere Anker wurde rasselnd hochgehoben. Die Signalpfeife des Untersteuermanns ertönte, der Binnemann beauftragte noch einmal das ganze Schiff — kurz, an Bord herrschte das laute, fröhliche Treiben, wie vor jeder Abfahrt eines Schiffes.

**Finnland. (Landtag.)** Aus Helsingfors, 23. Mai wird gemeldet: Dem Präsidenten des Landtages wurde der Abgalt Solinhaus, Vertreter der Partei der Jungfinnen, gewählt. Die Abgalt gab auf ihren Kandidaten 68 Stimmen ab. In die Präsidentschaft werden der Sozialist Dr. Ulfen, der Professor Baron Polman, einer der Führer der Arbeiterpartei, gewählt.

**Asien. (Teheran.)** Die Petersburger Tel.-Agentur meldet aus Teheran vom 23. Mai: Das Schicksal der neuen Partei im Parlament, die Armenier und Feuerarbeiter des Wahlrechts zu veranlassen, habe zur Folge, daß aus allen Städten Verhens Proteste von Armeniern und Feuerarbeitern einziehen, mit der Drohung, nach Indien auszuwandern. Die Mehrheit des Parlaments sprach sich für Gleichberechtigung aus. Das Verhalten der Russischen Mission führe zu einer völligen Anarchie. In Teheran erscheinen antisozialistische Propaganda. Der Gouverneur von Kuristan, ein Bruder des Schahs, heißt die russische Mission auf und sammelt gut bewaffnete Truppen. In Teheran dauern die Unruhen fort. In Kermanshah und Schiras herrscht völlige Anarchie. In Reisch schloffen die Revolutionäre das Zollamt und die Telegraphenämter. Am den schweren Eindruck der Ermordung und Verhöhnung russischer Untertanen zu vernichten, schenkte der Schah ein Grundstück für ein russisches Konsulat in Reisch. Die Polizei sind endlich aus der Polizeiverwaltung entfernt worden.

**Badische Politik.**

Aus dem Parteileben.

**Karlsruhe, 23. Mai.** Der Jungliberale Verein plant, um auch die Öffentlichkeit unter den Vereinsmitgliedern zu pflegen, am Sonntag, den 26. Mai, bei gütlicher Witterung, einen Familienausflug, der von Weisk über den Waldberg und Herstein nach Daxenbach sich erstrecken soll. Für den Nachmittags des 18. Juni ist ein Familienausflug nach Gießen und für das Spätherbst ein Gartenfest in Karlsruhe in Aussicht genommen. (Was die politische Tätigkeit? D. K.)

**Liberaler Volksverein.**

**Karlsruhe, 23. Mai.** Im Bezirk Stodach befehlen bis jetzt vier liberale Volksvereine: in Stodach mit 100 Mitgliedern, in Weisk mit 90, in Schwandorf mit 60, in der Wüsthal Stodach, wo die Gründung vor drei Wochen erfolgte mit 100 Mitgliedern. Im Herbst soll die Organisation weiter ausgebaut werden. Unmittelbar voran ist die nationalliberale Partei im Bezirk Boppart unter Führung des Oberkonservators Odenbach. In Weisk wurde der alte liberale Volksverein des Bezirks im Herbst aufgelöst und weitere Gründungen werden in den nächsten Wochen vorgenommen.

**Die Stichwahlen in Oesterreich.**

**Wien, 23. Mai.** Wien steht unter dem großen Eindruck der heute vollzogenen Stichwahlen. Von sechs Kandidaten errangen die Christlichsozialen zwei, während das Wahlkompromiß der freisinnigen Parteien die Wahl der Deutschfreisinnlichen Dr. Liner und Baron Hof und der Sozialdemokraten Witzel und Herberich ermöglichte. Besonders der Sturz des Ritualmordbeschuldigten Schneider, der mit 4092 gegen 4136 sozialdemokratische Stimmen unterlag, rief Begeisterung hervor. Die Erregung Wiens ist größer als am Spätnachmittag. Am Hergrund hielt Baron Hof nach der Wahl vom Balkon eines Hofhauses eine bejubelte Ansprache, worin er für die Agitation dankte und die Hoffnung auf ein weiteres Zusammenarbeiten der freisinnigen Bürger und Arbeiter ausdrückte, damit der letzte Christlichsozialer aus Wien verschwinde. Im Reichhaus kam es nach der Niederlage Schneiders zu härmischen Szenen.

**Wien, 23. Mai.** Handelsminister Borzich wurde in zwei Wahlbezirken, Weinberge I und Kolln, gewählt. In Weisk wurde der Kandidat Wolff gewählt. Somit wird die Schoenererpartei drei Abgeordnete: Jäger, Jra und Wolff zählen. In Kuffen steute der Sozialdemokrat Kutter gegen den Christlichsozialen Hunder.

**Wien, 23. Mai.** In Wornsdorf wurde der Deutschfortschrittliche Dr. Bergelt gegen den Sozialdemokraten Bernerhorfer gewählt.

**Wien, 23. Mai.** Nach den 78 bisher bekannten Stichwahlergebnissen wurden gewählt: 12 Sozialdemokraten, 3 Christlich-Soziale, 10 Deutsch-Freisinnige, 9 Deutsche Volkspartei, darunter Chiari und Steinwender, 7 deutsche Agrarier, 3 Freisinnliche, 3 Katholische, 1 katholisches Zentrum, 10 Jungliberale, 10 Katholische, 10 böhmische Nationalisten, 2 liberale Nationalisten, 3 böhmische Nationalisten.

Der Wind sauste und die Wogen rauschten und gaben keine Antwort. Die Zukunft lag vor ihm wie eine unüberwindliche Mauer, groß und geistreich, und die Sonne seiner Wärme warf die Schatten seiner Füsse darauf.

Wieder kamen sie mit einer Wirkung heran. Es ist gut, Steiermann? fragte er. Ja, es ist ja alles in Ordnung. Ich denke, wir werden eine gute Jagd haben.

„Gut, auch, Jagd. Bei solchem Wetter kann uns die Jagd nicht anhaben.“

„Sie kennen die Jagd nicht?“ fragte er. „Das soll ich meinen, Kommandant. Bin einmal darin gefordert — aber das ist schon lange her. Seitdem soll ja die Jagd nicht in einem modernen Jagdort ausgeübt werden.“

(Fortsetzung folgt.)

**Buntes Feuilleton.**

— **Der Kommandant-Grünermann.** Man schreibt der „Zeit“, daß ein hübscher, eine interessante Biographie-Grünermann sich in einem hübschen Blatte auf Grund mündlicher Mitteilungen des verstorbenen Generalmajors der Kaiserlichen Armee, Dr. Kommandant, aufgeführt. Man hört nach heute vielfach die Biographie, die Kommandant der Kaiserlichen Armee im Jahre 1866 sein. Der Kommandant hat diese Behauptung als vollständig unrichtig bezeichnet, und zum Beweise dafür, wie treu der Kommandant die Geschichte seines Lebens erzählt hat, von einem Bekannten erzählt, den er dem Kommandanten in Kriegerkreisen abgehört hat. Der Kommandant hat ihn empfunden, wollte ihn abhören nicht verlassen, so daß Kommandant schließlich seinen Namen ganz, nachdem er seine, läßt sich mit dem Kommandanten persönliche Beziehungen hatte. Auf dem Rückweg zum Kommando wurde er

1 böhmischer Staatsrechtler, nämlich Baza, 1 liberaler Slovener, 1 freier Sozialist, 1 Selbstständiger, Graf Sternberg.

**Wien, 23. Mai.** Nach dem vollständig vorliegenden Ergebnis der Stichwahlen in Kärnten und Krain gehören in Kärnten von 10 Abgeordneten 6 der Deutschen Volkspartei an; zwei sind Sozialdemokraten, 1 katholisches Zentrum und 1 slowenischer Liberaler. Von 19 krainischen Abgeordneten wurden gewählt: 10 slowenische Nationalisten, ein slowenischer Liberaler und ein Deutsch-Agrarier. Von 61 Niederösterreichischen Abgeordneten gehören 44 der christlichsozialen, 16 der sozialdemokratischen, 3 der deutsch-freisinnigen und einer der deutschen Volkspartei an. Von 23 oberösterreichischen Abgeordneten gehören 17 dem katholischen Zentrum an, 3 der Deutschen Volkspartei und 3 der sozialdemokratischen Partei. Von 7 Abgeordneten der Kronlande Salzburg gehören 3 der Deutschen Volkspartei und 4 dem katholischen Zentrum an. In Schlesien gehören von 15 Abgeordneten 2 der Deutschen Volkspartei an, 6 sind Sozialdemokraten, 3 zählen der Deutschen Fortschrittspartei zu, 1 der Freisinnlichen und je 1 der deutsch-agrarischen und polnischen Partei.

**8. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege.**

(Von unserem Korrespondenten Bureau.)

**Karlsruhe, 23. Mai.** Gestern abend hatte die Stadterwaltung die Kongressmitglieder zu einer Abendunterhaltung in den Fein Saal der Festhalle geladen.

Die heilige dritte Sitzung eröffnete 10 Uhr Professor Dr. Griebach mit geschäftlichen Mitteilungen.

Herr Dr. Dominikus, Beigeordneter der Stadt Stralsburg, behandelte das Thema „Recht und Pflichten der städtischen Schulverwaltung bezüglich des gesamten Schulwesens, insbesondere im Hinblick auf unterrichtliche und schulpflichtige Fragen.“ Die Rechte, die s. B. den deutschen Staatsverwaltungen in der Verwaltung des Schulwesens zustehen, seien mit geringen Ausnahmen nicht hinreichend. Im Interesse der städtischen Schulen, insbesondere im Interesse der Schulhygiene im weitesten Sinne, liegt es, daß die Städte unter selbstständiger Leitung der allgemeinen städtischen Interessen auch die schulpflichtige Leitung der hauptsächlich durch sie unterhaltenen öffentlichen Schulen, sowie die Aufsicht über die Privatschulen erhalten. Schon jetzt stehen es sich die Städte anzuwenden, durch freiwillige Beiträge Einrichtungen aller Art ihrer hygienischen Pflichten gegenüber der Schule zu erfüllen. Vor allem erscheint es erforderlich, eine weitere Ausgestaltung der Organisation des schulpflichtigen Dienstes, sowohl für die höhere Schule als auch für die Volksschule in dem Sinne, daß für eine wirkliche Durchführung der von dem Schularzt als notwendig anerkannten ärztlichen Behandlung der Kinder gesorgt wird. Notwendig sei die Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung und Kleidung der Schulkinder, die Durchführung regelmäßiger Väter für alle Volksschüler und die Einführung eines obligatorischen wöchentlichen Spielunterrichts für alle Schulen und die Beschaffung der nötigen Spielplätze. Was die Tätigkeit der Schularzte betreffe, so sei eine rechtzeitige Ausscheidung des Krankenversicherungswesens auf die Familie geboten und zwar mit freier ärztlicher Behandlung und freier Kranke. Ein besonderes Gewicht sei aber auch zu legen auf den Ausbau des Badenwesens in den Schulen.

Sanitätsrat Professor Dr. Schmidt-Bonn verbreitete sich über die Anforderungen der Schulhygiene für die Volksschule, die höheren Schulen, die privaten höheren Mädchenschulen und der Kinderbewahranstalten. Die erweiterte Sperrfreiheit der Städte in den Anforderungen für das Volksschulwesen seien nur dann zu erhalten, wenn die Rechte der Gemeinden an der Verwaltung der Volksschulen in beiden inneren und äußeren Angelegenheiten voll gewahrt bleiben und zureichende finanzielle der städtischen Ausschüsse in diese Rechte vermindert werden. Zur hygienischen Ausschließung nicht nur der Schüler, sondern auch aller Schulrichtungen sowie des Schulbetriebs, sei den Städten in ihren Schulorten das gesamte Terrain gegeben, die schließlich in gemeinsamer Sitzung mit der Schulverwaltung über ihre Beobachtungen zu berichten haben. Auch die gesundheitliche Überwachung der Mittel- und der höheren Schulen in Preußen sei eine ungenügende und sei auch hier die Anstellung von Schularzten geboten, deren Tätigkeit durch die Lehrer zu unterstützen sei. Ähnliche Vorschriften beinhalten der Referent für die privaten Mädchenschulen und verlanget für die Kinderbewahranstalten und Kinderbewahranstalten ein Beobachtungsrecht der städtischen Schulverwaltungen. In der Debatte wurde Herr Dr. S. v. Breda über seine persönlichen Erfahrungen als Schularzt aus. Bürgermeister Kallers-Mühlbauer vertritt das Mannheimer schulpflichtige Schulwesen

ausgehend von dem stiellos benutzenden Dienst einmüde und unter vielen Entschuldigungen zum Hörteln beizubringen. Sie man einen alten Bekannten empfangen — so untern Kommandant Bericht — so empfing mich der Herr. Stehend trat er mir die Hand und zog mich gegen sich auf das Sofa. Als ich ihn durchschaut anstarrte, brach er sich das ganz entzückend. „Es bleibt unter uns wie eh und je“, sagte er lächelnd. „Und nun, mein lieber Kommandant,“ fuhr er fort, „was willst du machen? Eine Jagd, nicht? — Jagd — oder eine Partie?“ Da der Kommandant die Partie machte, so wählte er die Partie. „Lad ich Kommandant“, sagte er, „und noch möchtest du zu trinken, ein Glas Weinchen, oder Sekt, oder etwas Bierchen?“ So wählte das letztere. „Es ist's recht“, fuhr er, „mir allen, demselben Haupter trinken ein Glas Bierchen.“ ... Und nun haben wir nebenbei, die Speisen dampften und vor uns schwebte das Bier im Glase. Ein halbes Jahrhundert schien über uns zu sein, und es war mir wie ein in Skizzenbuch unter's Kopfs bei Karneval in Göttingen. Und nun tauchten wir alle Erinnerungen auf. Wie aber hante ich. Dieser Mann da neben mir, der mit Rückenfragen spielte, dessen Bild Deutschland, Europa, die Welt umspannt hielt, wie wählte er doch so genau Weisheit über jeden Einzelnen, der sich vor 50 Jahren mit uns in Göttingen alle geistes war, welchen Lebensgang sie genommen, welche Karriere sie gemacht und wie dieser geendet und jener verbrochen war. Und wie behaglich wurde er zu pflanzen. Und dann wurde ich ihm über weinend räumten Lebensgang genauer berichtet. Ich blieb mit den Worten: „S. ich bin auf meine Karriere ganz zufrieden.“ Da sagte mir der Herr auf die Schulter und meinte: „Und ich auch, mein lieber Kommandant,“ was ich ihm endlich geglaubt habe. Immer wieder schüttelte mich der Herr, mein ich aufstehen wollte, um Weisheit, und so sah ich ihn zwei Stunden dort stehen, bis die nahe Nacht mich wieder zurück zum Kommando nötigte.

— **Tanzabend im Oberst.** Der Tanz ist die schönste Gelegenheit der Welt! In diesem Schluß ist die „Internationale Akademie von Weibern der Gegenwart“ gelangt. Sie ist in Paris bei einer Tanzveranstaltung erschienen zu den ihren. Sie hat damit noch nicht eine vollständige Beschreibung

das sich gegenüber dem mehrköpfigen System außerordentlich bewährt habe. Geheimer Medizinalrat Leubuscher hebt hervor, daß in Sachsen-Weimingen der schulpflichtige Dienst in den höheren Lehranstalten mit Erfolg eingeführt worden sei. Stadtschulrat Biegler-Breisheim teilt mit, daß in Borsheim der obligatorische Spielbetrieb mit Erfolg eingeführt sei; auch der Widerstand der Stadt sei bald beseitigt worden. Vor allem habe es die obligatorische Einführung für geboten. Dr. Steinhaus-Darmstadt berichtet die Erweiterung des Krankenversicherungswesens auf die Familien. Stadtschulrat Siediger-Mannheim führt aus, daß die hiesige Unterrichtsverwaltung den Wünschen der Städte in Bezug auf die Schule sehr entgegenkommend sei. Die Lösung der schulpflichtigen Fragen in Aufgabe des Staates, die der sozialhygienischen Fragen Aufgabe der Gemeinde. Vor allem sei es notwendig, daß die Lehrer hienach vorgebildet seien, um mit den Verträgen zusammenarbeiten zu können. Direktor Dr. v. Brunsbach a. W. hält es für geboten, die Befugnisse der einzelnen Schulbehörden genau abzugrenzen, um ein Zusammenarbeiten zu erleichtern. Für die höheren Schulen habe man in Frankfurt keine Schulärzte, so notwendig solche seien. Dr. Selter-Bonn hebt hervor, daß die Städte die Schulärzte für die höheren Schulen nur schwer bezahlen könnten, hier müsse auf Staatshilfe hingewirkt werden. Stadtschulrat Dr. Stegmann-Gemert, daß in Baden es dem Schularzt gestattet und erlaubt sei, Kinder zwangsweise in Krankenhäuser einzuliefern. Dr. Cahn-Breisheim betont, daß es einer soliden Schulhygiene dreierlei notwendig sei: 1. ein unabhängiger Schularzt im Hauptamt, 2. eine schulpflichtige durchgebildete Lehrerschaft und 3. Vertretung der Schulhygiene durch einen eigenen Beamten in der maßgebenden Körperschaft. Nach kurzen Bemerkungen der Referenten wird gegen 1 Uhr die dritte und letzte Sitzung geschlossen.

**Aus Stadt und Land.**

Mannheim, 24. Mai 1907.



**Program:**  
**Freitag, 24. Mai:**  
 Terrasse vor dem Palmengarten:  
 4—6 Uhr nachm.: 1. Hof. Hof. Blasardächer „Kriegs Monument.“ (Dirigiert: Maestro Luigi Della Guardia.)  
 Rondeletplatz vor der Augusta-Anlage:  
 8—11 Uhr abends: Konzert des Mannheimer Palmorchesters.  
**Befeuchtung:**  
 Direkte große Befeuchtung des Geländes mit Sumpfsen und Humiditätsmaschinen. Befeuchtung der Pergolen etc.  
**Eintrittspreise:**  
 Bei Tag 1 M.; nach 7 Uhr abends 1 K.; Kinder 50 Pf.  
**Kongress:**  
 Verband der badischen landwirtschaftlichen Konjunkturkongress der Deutschen Wirtschaft zur Bekämpfung der Wirtschaftskrisen (bis 26. Mai).  
 Verein der abg. gebildeten Lehrer Bades (bis 26. Mai).

Am heutigen Freitag findet wiederum, wie vor 14 Tagen, große Illumination des gesamten Ausstellungsgeländes statt. Am letzten Male wurde diese Illumination ungemein feierlich, denn all die verschiedenen Teile und Wege der Ausstellung waren markiert von bunten Lichtstrahlen, selbst jeder einzelne Garten in seiner charakteristischen Form und dem Dunkel der Nacht hervorgehoben. Besonders schön wirkte das Ausstellungsgelände von den, den Vollen verengerten breiten Terrassen aus, und das Publikum sollte denn auch dieser Veranstaltung gleichem Anteil. Denn so viele Beleuchtung nicht erfüllt werden und zu insprechen das Weisse sich gebietet hat, so ist zu erwarten, daß dieser Nacht Illumination in einem feierlich schönen Gewand wird, das allen Besuchern in der Erinnerung bleibt. — Am gleichen Abend (24. Mai) findet in der Ausstellung ein Konzert des Mannheimer Palmorchesters statt.

ausgekl. sondern mit der Gründlichkeit, die augencheinlich im Verlaufe eine umfassende Umfrage über den Einfluß des Tanzens auf die Gesellschaft veranlaßt. Die Tanzlieder wurden in einem Artikel aufgeführt, durch dieses Ereignis hat ihren Schülern feierlichen, wo sie die Damen kennen gelernt hätten, mit denen sie verlobt oder verheiratet wären. Ueber dreihundert Tanzgelehrte haben die Umfrage beantwortet, und über 1007 500 Verheiratete oder Verlobte haben sie eine Auskunft erlangt. Der Bericht ist, daß 79 Proz. der erstgenannten Personen verheiratet, 10 bis 11 Proz. auf geistigen oder öffentlichen Stellen oder im Hause unterrichtet kennen gelernt hätten. Viele behaupteten außerdem, daß sie es für ihre ständigen Kontakte bedankten, wenn sie nicht gelehrt hätte, eine Frau zu erziehen. Doch von den 3000 Tanzgelehrten selbst 60 Proz. ihre Frauen bei einer Tanzgesellschaft kennen gelernt haben, will nicht allgemein bedeuten, aber amüsant und die nationale Verhältnisse bedürfen, die sich ergeben haben. Die Tanzprojekte der, um in der langabemischen Sprache zu reden, „Kontinentalen Verlobungen“ findet sich in — Deutschland, wo nur 8 Proz. der Männer ihre Frauen nicht auf Tanzfesten kennen gelernt haben. In Frankreich sind 55 Proz. der Gesamtzahl, die den Tanz als Ehefrau gelernt haben, in England 68 Prozent. Kommen wir zurück zum Tanz nicht zur Ermittlung der Beziehungen zu anderen, denn das ist die Hauptaufgabe des Tanzes. Die Tanz, die ist für einseitige Tanzgelehrte aus einer Stellung, ist die: „Weil der alten Tänze der Tanz.“

— **Der Tanz ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur.** Der Tanz ist die schönste Gelegenheit der Welt! In diesem Schluß ist die „Internationale Akademie von Weibern der Gegenwart“ gelangt. Sie ist in Paris bei einer Tanzveranstaltung erschienen zu den ihren. Sie hat damit noch nicht eine vollständige Beschreibung

die ungetriebene Bemerkung aller Ausstellungsbesucher hervorgerufen hat. Wie dem auch sei, werden die Gärten mit Tausenden von verblühten Rosen befüllt und mit bunten Blumen geschmückt...

Der aus Anlaß der letzten Frühjahrsausstellung in Mannheim anwesende Gesandtschafts-Rat Herr von Muhlmann hat am Donnerstag...

Jahres-Hauptversammlung des Bundes deutscher Verkehrs-Vereine.

V. Rheinfahrt.

In die so feierlich gesehene feierliche Schlußfahrt des Bundes deutscher Verkehrsvereine schloß sich nachmittags eine Rheinfahrt, an der etwa 150 Damen und Herren teilnahmen...

Abgang nach Schwenningen.

Der ebenfalls in der schönsten Weise verließ. Die Damen wurden am Bahnhof von Herrn Bürgermeister Wipfinger und Herrn Stadtrat Reichert empfangen...

Verleitet wurde Betriebsassistent Ernst Schreiber in Katern nach Mannheim-Bangertbahnhof.

Zu den bevorstehenden Jubiläumstagen erfahren wir, daß gleichzeitig mit den Großherzoglichen Herrschaften am Kronleuchttag auch das Erbprinzenpaar hier eintreffen wird...

Friedrichspart. Wir machen darauf aufmerksam, daß bis auf weiteres jeweils Freitag, an welchem Tage in der Ausstellung Feuerwerke und größere Illuminationen vorgesehen sind...

Hauptversammlung des Deutschen Verbandes Kaufmännischer Vereine. Wie uns mitgeteilt wird, werden die Verhandlungen am kommenden Montag auch Herr Geh. Oberregierungsrat Reumann vom Handelsministerium in Berlin bei.

Ein häßliches Gewitter, das aber nicht von langer Dauer war, zog gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr über unsere Stadt. Es regnete wie aus Kübeln...

Submissionsliste. Bei der gestrigen Submission über Lieferung der Steinhauserbrücke zu der Figurengruppe im Kurhaus wurden folgende Offerten abgegeben: Leonhard Gombach-Mannheim M. 20 604.40...

Am Saaltheater besuchte gestern Heinrich Weber den Schweden Koor nach 7.35 Minuten durch Amalotz am Boden. Der Kampf zwischen Pierre le Vouche, Reicherringer...

von Frankreich, und Heinrich Ehrlich, Reicherringer von Deutschland, wurde von beiden Seiten mit großer Erbitterung geführt...

Bei dem heftigen Gewitter entstand bei dem Hofkran der Firma Sittner, Rheinstraße 21, Feuer, das einen ziemlich heftigen Umfang annahm. Die Berufsfeuerwehr mußte um 7 Uhr 32 alarmiert werden...

Zur Verhaftung des Generalagenten Brudner von Ludwigshafen ist zu berichten, daß derselbe beschuldigt ist, zahlreiche Mädchen unter dem Vorwand, sie zu heiraten, zum intimen Verkehr bestimmt zu haben...

Aus dem Schöffengericht. An eine Anklage wegen Landfriedensbruchs herrichten die Bekanntheiten Modauheiden in der Redaktionsstadt, die teilweise ganz erhebliche Verurteilungen erlitten...

Verleihenfall. (Amst.) Gestern Abend 6 Uhr 45 Min. verfuhr ein Stations Seifenheim ein Reisender das nördliche Gleise unmittelbar vor der Durchfahrt des von Heidelberg kommenden Personenzuges Nr. 442 zu überfahren...

Polizeibericht vom 24. Mai.

Während des gestern hier niedergegangenen Gewitters schlug der Blitz in den auf der Rheinstraße aufgestellten Hochspanntrassen einer hiesigen Kassenfirma und zündete, wodurch die Holzstämme des Kronens und die Röhre der elektrischen Leitung zerstört wurden...

Tödtlicher Unfall. Auf dem Bahnhof Seckenheim wurde gestern Abend 6.45 Uhr ein Opfer aus Neuenheim von einem durchgehenden Personenzug erfasst und so zur Seite geschleudert...

Darlehensschuld. Unter der Chiffre „Agrotie“ wurden in letzter Zeit in Tagesblätter Darlehen angeboten. Die Geschuldeten, denen Darlehen verschafft wurden, wurden in wunderlicher Weise angetrieben...

Verhaftet wurden 13 Personen, darunter ein vom Amtsgericht Seckenheim wegen Abzweigung ausfahrender Zugbahn von Mannheim, ein von der Amtsgerichtsverwaltung Seckenheim wegen Unterschlagung, Diebstahls und Betrugs verurteilter Schneider von Seckenheim...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Tanzschule Nadora Duncan absolvierte gestern Abend auch bei uns im Rheinische des Abends ein Gastspiel, das leider nur von wenigen Personen besucht war...

Erfolg, den vor drei Jahren Nadora Duncan an gleicher Stelle errungen hatte, erwarteten wir einen ganz anderen Besuch. Denn sie gestern auch nicht selbst in Mannheim auftrat...

Karlshorner Hoftheater. Von unserem Karlshorner Bureau wird uns vom 23. Mai geschrieben: Richard Strauß „Jener 60“ ist nun auch bei uns zur Aufführung gelangt in einer wohl vorbereiteten Vorleistung...

Generalinspektoren Felix Roth hat Mittwochs zum ersten Male nach dem Hoftheaterproteste an dem Dirigentenpulte des Mannheimer Hof- u. Nationaltheaters...

Die Robenheimerin. Ernst v. Wildenbruch's neuestes Bühnenwerk wird in der nächsten Saison am Hoftheater in Wien und an fast allen deutschen Bühnen zur Aufführung gelangen...

Vermischtes.

An der bekannten Götterader Springprojektion am dritten Freitag nahmen 11892 Springer, 2500 Sluper, 215 Peter, 124 Müller, 142 Weisliche und 24 Tönnenträger teil...

Der populäre Gockwitz von Mainz, der Besitzer der Brauerei „Zum Bräuhaus“, ist vor wenigen Tagen gestorben. Er war in ganz Hessen und den angrenzenden Distrikten bekannt...

Größe-Konkurrenz im Erdinnern breiten sich im Gebiet des „Bessischen Bergknigs“ Weiskner vor. Kürzlich sind schon tausend Kubikmeter Berg in die Tiefe gehärt.



# Verlobte

und Interessenten

bitten vorher nicht zu kaufen, ohne unser reich assortiertes Lager besichtigt zu haben.  
Kein Kaufzwang. — Reelle Bedienung. — Außerst preiswürdig.  
Anerkannt, solide und geschmackvoll gearbeitete Fabrikate. Unbeschränkte Garantie

## W. Landes Söhne, Möbelfabrik

Tel. 1163. MANNHEIM ☉ 5. 4  
Größtes Etablissement für komplette Wohnungseinrichtungen.

### Zur Ausstellung:

Besonders hierfür gefertigt: Fremdenzimmer u. Schlafzimmer

### Neues Theater im Rosengarten.

Freitag, den 24. Mai 1907.

## Die lustige Witwe.

Comédie in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grund-  
idee) von Victor Lenz und Leo Stein.  
Musik von Franz Lehár.  
In Szene gesetzt von Karl Neumann-Dodig.  
Dirigent: Theodor Gante.

#### Personen:

- |                                                          |                       |
|----------------------------------------------------------|-----------------------|
| Baron Mirko Jeto, venedizianischer<br>Gesandter in Paris | Paul Hecht.           |
| Balencienne, seine Frau                                  | Mary, Beling-Schäfer. |
| Herr von Danilo, venedizianischer<br>Konsul in Paris     | Alfred Ederer.        |
| Herr von Danilo, venedizianischer<br>Konsul in Paris     | Edle Tschöden.        |
| Camille de Wesslon                                       | Fritz Vogelström.     |
| Madame de Wesslon                                        | Paula Wolff.          |
| Madame de Wesslon                                        | Max Traun.            |
| Madame de Wesslon                                        | Richard Groll.        |
| Madame de Wesslon                                        | Therese Weidmann.     |
| Madame de Wesslon                                        | Carl von Kollmann.    |
| Madame de Wesslon                                        | Paula Wagner.         |
| Madame de Wesslon                                        | Karl Robert.          |
| Madame de Wesslon                                        | Hilke de Pant.        |
| Madame de Wesslon                                        | Karl Neumann-Dodig.   |
| Madame de Wesslon                                        | Franziska Schub.      |
| Madame de Wesslon                                        | Paula Schütz.         |
| Madame de Wesslon                                        | Elisa Weidner.        |
| Madame de Wesslon                                        | Mathilde Seif.        |
| Madame de Wesslon                                        | Luise Striebe.        |
| Madame de Wesslon                                        | Verena Pappold.       |
| Madame de Wesslon                                        | Paula Schütz.         |
| Madame de Wesslon                                        | Paula Schütz.         |

Verfasser und venedizianischer Gesandter, Quälaren.  
Militanten, Dientliche.  
Erst in Paris bestaunt, und zwar: der erste Akt im  
Salon des venedizianischen Gesandtschaftspalais; der zweite  
und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau  
Ganna Wesslon.

Raffeneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.  
Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.  
Neues Theater-Eintrittspreis.

In Groß. Hoftheater.  
Samstag, 25. Mai 1907, 82. Vorstellung im Abonnement, C.  
**Ein idealer Gatte.**  
Anfang 7 Uhr.

Colosseum Volkstheater Messplatz  
Freitag, 24. Mai, zum letztenmal  
**Der Wilderer u. seine Braut.**  
In Vorbereitung: „Muttersegen.“

## Saalbau Mannheim.

Heute Freitag 8 1/2 Uhr, abends Vorstellung  
= Nur noch wenige Tage =  
Fortsetzung der grossen internationalen  
**Ringkampf-Konkurrenz**  
Heute Freitag ringen:  
**Antonitzsch gegen Heinr. Eberle**  
der größte Ringkämpfer der Welt Meisterschaftsringer von Deutschland  
**N. Petroff gegen Max Salvator**  
Bulgarien, Weltmeister von Brasilien  
**Pierre le Boucher geg. Heinr. Weber**  
Meister von Frankreich Deutschland, Weltmeister von  
ferner das glänzende Variété-Programm.  
Sämtliche Passepartouts sind ohne  
Ausnahme ungültig. 71969

Medizinalkasse der kath. Vereine K 1, 17  
Im Monat Mai Eintritt frei! 61940  
Nach Mittheilungen und Mitgliedsbeiträgen kann eintr.

**Zu der Haupt-Synagoge.**  
Freitag, den 24. Mai, abends 7 1/2 Uhr. Samstag, den 25. Mai  
morgens 9 1/2 Uhr, nachmittags 2 1/2 Uhr. Jugendgesellschaft mit  
Sängerchor, abends 8 Uhr 10 Min. In den Wochenstunden:  
Morgens 9 1/2 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.  
**Zu der Claus-Synagoge.**  
Freitag, den 24. Mai, abends 7 1/2 Uhr. Samstag, den 25. Mai,  
morgens 9 1/2 Uhr, abends 2 1/2 Uhr. In den Wochenstunden:  
Morgens 9 1/2 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.

### Militär-Verein

Mannheim E. V.  
Samstag, den 25. Mai 1907,  
abends 8 1/2 Uhr

### Vereinsversammlung

in Lokal „Carl Thobor“, 0 8, 2.  
**Vortrag**  
des 2. Vorsitzenden Kommod Witt.  
Nachdem Kameradschaftliche  
Unterhaltung.  
Agia: Kommod Hartmann.  
Sonntag, den 26. Mai 1907

### Ausflug

nach Ludwigsburg, zur Betheiligung  
an der Jubiläumsschau des  
deutschen Kriegervereins.  
Samstag 12 1/2 Uhr am Per-  
sönlich.  
Abfahrt am Hauptbahnhof  
12 1/2 Uhr.  
Erste und zweite Klasse, Ver-  
einsmitglieder 50 Pf., Fremde 75 Pf.  
Zahlreiche Beteiligung an beiden  
Berechnungen erwünscht.  
**Der Vorstand.**

### Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der  
6. Kompanie wird  
hierzu eingeladen,  
sich zur  
Probe  
am  
Montag, den 27. Mai 1907,  
abends 7 Uhr,  
am Sophienplatz (Kriegerverein) zu  
treffen.  
Der Hauptmann:  
Dollmann.

### Culte française.

Vereinhaus K 2, 10  
Dimanche 25 Mai  
à 9 heures 1/2, precision,  
Mr. le pasteur Robert.  
Chaque est cordialement  
invite. 49145

### Heugrasverfeigerung.

Am Montag, 27. Mai, 3.  
vormittags 9 Uhr,  
wird das Heugras von den  
Wiesen des Großherzoglichen  
Zoo-Gartens dahier so-  
weit öffentlich veräußert.  
Die näheren Verfeigerungs-  
bedingungen werden vor Be-  
ginn der Verfeigerung be-  
kannt gemacht. 71976  
Die Inhaberschaft ist vor  
dem Zoologischen (Meinert).  
Mannheim, 25. Mai 1907.  
Groß. Hofgärtnerei.

### Eine Partie

**Viakto-Hemden**  
zu 2 Pf. 1.80  
Sofort 1.60, Erdru. 50 Pf.  
an.  
F. W. Leichter, M 1, 4b.

### Gefrorenes

täglich frisch 4800  
empfehle ich feinen Sorten  
**Georg Hettinger**  
Konditorei und Bäckerei,  
Königsstraße 17, Tel. 1981.

### Mein 97094

**Uhren-, Gold-  
und  
Silberwaren-Geschäft**  
befindet sich jetzt  
**S 2, 1,**  
gegenüber dem  
**R-Schulhaus.**  
**Adam Kraut**

### Für unsere Kinder

ist die beste Kinderleise, die  
außerhalb und innerhalb für  
die empfindliche Haut:  
Bergmanns Buttermilchseife  
4 1/2 Pf. 30 Pf. 10 Pf.  
Joh. Braun, K 1, 10.  
R. Oettinger, K 1, 2, 2, 2, 2, 2.

### Deutsche Gesellschaft zur

## Bekämpfung der Geschlechts- krankheiten.

### Dritter Kongress

am Freitag, den 24. Mai u. Samstag, den 25. Mai  
von 9 1/2—12 1/2 und 3—5 Uhr 71951  
im Versammlungs-saal des Rosengarten.

### Sexual-Pädagogik.

Die Verhandlungen sind öffentlich.  
Samstag nachmittags 3—5 Uhr:

### Witglieder-Versammlung.

### Jubiläums-Musik-Fest.

**Erstes Konzert**  
Freitag den 31. Mai, 1/2 8 Uhr im Musiksaal.

**Zweites Konzert**  
Samstag, den 1. Juni, 6 Uhr im Musiksaal.

**Drittes Konzert**  
Sonntag, den 2. Juni, 3 1/2 Uhr im Musiksaal.

**Viertes Konzert**  
Dienstag, den 4. Juni, 11 Uhr im Musiksaal.

Eintrittskarten zu 9, 7, 6, 5, 3, 2 Pf. für die  
einzelnen Konzerte in der Hofmusikantenhandlung  
von A. Ferd. Sedel. 30424  
Ausführliche Programmblätter ebenso,  
sowie im Vertriebsbureau, Zeitungskiosk und den  
durch rotes Plakat kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

### Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, den 26. Mai (Abfahrt morgens 9 1/2 Uhr  
über Schwetzingen)

### Herrn-Ausflug

nach Gernsbach-Baden-Baden-Rastatt  
(Besuch unseres Ehrenmitgliedens Hrn. Bürgermeisters Beckm.)  
Wir laden hierzu unsere verehr. aktiven und passiven  
Mitglieder freundlichst ein und bitten namentlich letztere,  
die sich an dem Ausflug beteiligen wollen, um gefl. An-  
meldung die längstens Freitag, den 24. Mai bei unserem  
Vorstandsmitglied Herrn Jakob Groß (Königsstr. 199),  
der auch zu jeder gewünschten Auskunft bereit ist.

71929 **Der Vorstand.**

### Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, 26. Mai, morg. 6 1/2 Uhr:  
**Schulübung**  
der Steigerabteilung der III. Kompanie.

Montag, 27. Mai, abends 9 1/2 Uhr:  
**Übung**  
der II., III. und IV. Kompanien,  
Die Hauptleute: 30499  
Grenzl. Gränewald. Kaffner.

### Deutsches Winzerhaus, M 5, 9.

**Hotel-Restaurant Koher**  
empfiehlt und vertriebt nur  
**Naturweine**  
unter Garantie der Naturweingüter-Gesellschaft, deutscher  
Weinbauverein zu sehr mäßigen Preisen. 6252  
**Gute Küche, Dinners, Soupers.**  
Münchener Kindl-Bräu; dunkel u. helles  
Edelbräu, bester Resala für Pilsener.

### Hotel Bellevue am Schloss

Heidelberg.  
Pension, Terrassen-Restaurant, Bäder  
**eröffnet.** 71965

### Fahnen

Fahnenstoffe, Knöpfe, Wappen etc.  
aller Arten und Preislagen. 71583  
**W. Cronberger, C 2, 21.**

### Jubiläums-Ausstellung - Mannheim

Freitag, 24. Mai, abends 9 Uhr

### Festbeleuchtung des Gartengeländes

mit Kacheln und Lampen, veranstaltet  
durch die Firma PAIN & SONS.  
Am gleichen Abend 61551

### Konzert des Münch. Kaim-Orchesters

am Rondeplatz von 8—11 Uhr.

### Café „Merkur“

Inh.: Peter Zeuch.  
= Vorzügliche Getränke =  
Div. Gefrorenes 31899  
Aufmerksamste Bedienung.

### Für Wiederverkäufer

sehr lebende  
Kinderfest-  
Volksfest-  
Gartenfest-  
artikel etc.  
Spielwaren  
Lux- u. Scherz-  
Massenartikel  
etc. 3204

### D 1, 13 Georg Eichertler D 1, 13

Fernsprecher 2184. — Gebrüder 1869.  
**Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.**  
Spezialität: Herrenhemden. 66655  
Mitglied des Allgem. Rabatt-Vereins.

### Empfehle; 71982

### Ia. Hamburger Stadtschmalz

mit Bratengeschmack, Pfd. 70 Pf.  
Garant. reines Schweineschmalz

### Margarine Solo in Carton

### Palmin = Estol

Pflanzenfett Palmarine Pfd. 60 Pf.

### Hochfeine Salat- u. Tafelöle.

Täglich eintreffend:

### Frische Trinkeier

schwarze Ware, vorzügl. Qualität, Stück 9 Pf.

### Billig!! Gelegenheitskauf Billig!!

### Dampfpfäfel

per Pfd. 37 Pf.

Ferner empfehle solange Vorrat:

**Esskranzsteigen** per Pfd. 22 Pf.

**Callat-Datteln** per Pfd. 28 Pf.

### Kaffee

Reinschmeckend  
Kräftig  
Ausgiebig

1/2 Pfd. 50, 60, 70, 80, 90 Pf.

### Johann Schreiber.

Meine Kaffee's werden  
direkt aus den Pro-  
duktionsländern impor-  
tiert u. ohne Zwischen-  
handel an die Kon-  
sumenten abgegeben.  
Es ist mir dadurch mög-  
lich, beste Quali-  
täten zu billigsten  
Preisen zu liefern.  
Steter Eingang grosser  
Partien Rohkaffee. —  
Täglich Röstung in  
eigener Grossbrennerei



**Haasenstein & Vogler AG**  
 Anzeigen-Anstalt für alle Zeitungen & Zeitschriften der Welt.  
**Mannheim P. 21**  
 Neuer-Versicherung.  
 Auf größere General-Agentur  
**Bureauchef gef.**  
 Offerten unt. G. 650  
 H. an Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim.  
 8244

**Glänzende Existenz!**  
 Generalvertrieb von  
**Fabrik-Gesellschaft**  
 zur Herstellung und von  
 Vorrichtungen u. Maschinen  
 vorzüglich begünstigten  
 Maschinenkonstruktion  
 Hauptnahrungsmittel werks  
 für den Betrieb in einer Form  
 an jedem Plage gegen  
 festen Minimalaufschlag  
 zu vergeben.  
 Generelle Interes. n. 5-10  
 Jahre vorz. auf. Off. mit  
 Ref. u. Zeugn. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.  
 8251

**Wer weiß,**  
 wo eine Lebens-, Kinder-,  
 Unfall-, Brand-, Haft-,  
 Lebensversicherungs-  
 Gesellschaft besteht, die  
 sich von großer deutscher  
 Weltanschauung leitet,  
 unter 2. 675 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.  
 8255

**Maljenermeister**  
 genehmigt in größerer  
 Anzahl als jede andere  
 Maljenermeister in  
 Deutschland. 754  
 Offerten unter G. 63  
 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.  
 8255

**Sul- u. Blumenbranche.**  
 Tüchtige Angestellte  
**Rommis**  
 per 1. 7. ev. 1. 8. gesucht.  
 Off. mit Ref. an  
 Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.  
 8255

**Zur Züchtung einer  
 größeren Bienenzucht  
 in Bayern**  
 mit Buchhaltung ver-  
 trauter Mann (möglichst  
 vom Fach) zum  
 sofortigen Eintritt ge-  
 sucht.  
 Angebote unter A.  
 656 H. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.  
 8255

**Verloren**  
 ein Koffer mit Porto-  
 monate, Anzahl Documente, Klei-  
 derstücke, ferner wertvolle  
 Uhren, die ich verliere.  
 Kaufmann, H. 1, 10, 3. Stod.

**Zu verkaufen.**  
 Eine gut erhaltene  
 Badeeinrichtung  
 billig zu verkaufen.  
 G. 5, 19. 49183

**Gartenkies**  
 liefert und liefert wieder  
 zu verkaufen.  
 Ph. Bader Nachf.,  
 Karlsruhe.

**Vollständig neue  
 Brautausstattung**  
 bestehend aus Wohn-,  
 Schlaf-, und  
 Kücheneinrichtung sehr bil-  
 lig gegen Verabreichung zu  
 verkaufen; ferner Schö-  
 nheit, Vertikal, Schale,  
 Trameaus, Bettdecken,  
 Weißwand, Vorplatz-  
 möbel und sonst versch.  
 2. 17. part.

**Mietgesuche.**  
 Andererlei Paar (100  
 per 1. Juli 1907) suche Wohnung  
 4 Zimmer, Bad, Ofen, u. ar.  
 100 an die Verwaltung d. St.  
 100 an. Off. unter G. 644  
 an die Verwaltung d. St.

Ein schönes Vertikal, ein  
 Trameaus mit Schrank,  
 6 feine Hochstühle, 1 besserer  
 Sofa, ferner eine hoch-  
 elegante, eichene  
 Schlafzimmereinrichtung  
 wirklich billig, gegen Verab-  
 reichung zu verkaufen. Von 2-5  
 Uhr in  
**B 6, 1a, part.**

**Stellen finden.**  
 Cigarren, Agent gel. Vergütung  
 250 Mk. monatl. u. m. 3255  
 D. Jürgens & Co., Hamburg 22.

**Glänzende Existenz**  
 findet sofort  
 älter oder jüngerer Zellhader (ob.  
 Zellhaderin) an Ausbreitung  
 fundamentale Jena Hg.-Krisis  
 d. Hauswirtschaftliche Wirtsch.  
 ablag nachweisbar. Schriftl. 5-10  
 10000 Mk. Off. mit. Ref. 49153  
 an die Exp. d. St.

**Eine tüchtige Maschinen-  
 fabrik sucht zu möglichst  
 sofortigen Eintritt einen  
 Werkstatthelfer**  
 welcher schon als solcher tätig  
 war. — Bewerber, welche  
 flott stenographieren, erhalten  
 den Vorzug.  
 Angebote mit Zeugnisab-  
 schriften, Bild und Empfeh-  
 lungen unter Nr. 49155 an  
 die Expedition d. St.

**Eine leistungsfähige Firma  
 in Zentralbetriebsanlagen  
 für Dampf- und Wasser  
 sucht tüchtige  
 für bestimmte Bezirke. Off.  
 unt. D. 38 an Kar.-Exp.  
 D. Jürgens, Wiesbaden.**

**Stadtändiger Ausläufer  
 mit guten Aussichten sofort  
 gesucht.**  
**Färberei Kramer**  
 Bismarckplatz 15-17.  
 Gewand

**Näherin**  
 sofort gesucht. 49152  
**Färberei Kramer**  
 Bismarckplatz 15-17.

**3 tüchtige  
 Arbeiterinnen**  
 für mein Verarbeitungs-Geschäft  
 per sofort gesucht. 49163  
**F. Filher-Riegel,**  
 Damen-Konfektionshaus.

**Friseur**  
 gesucht, sofort gesucht. 49167  
 Spezial-Touren-Haare-Geschäft  
 Frau Louise Hilbenbrand  
 Karlsruher, Karlsruher 34.

**hochdise Bar-Damen**  
 in Bayern, die Zucker-Damen.  
 ferner, die Scherinnen.  
 Tüchtige Köchinnen, Bäckerin u.  
 Hauswirtschaftl. Bedienstete.  
 Schönebrunn, Frau-Bureau  
 H. 1, 11. Karlsruher Tel. 2957.

**Tüchtig. Mädchen**  
 das per sofort suchen kann u.  
 dabei verdient, zu finden ist  
 gesucht. 49167  
 Näheres zu erfahren bei  
 Frau Gant, Modes. H. 1, 2.

**Ein junges Mädchen**  
 in Küche gesucht. 49162  
 H. 4, 12. part.

**Lehrflügelsuche.**  
**Lehrling**  
 für landwirtschaftliches Bureau  
 mit guten Schulzeugnissen und  
 guter Darstellung bei schriftl.  
 Berichterstattung  
 Offert unter Nr. 49159 an  
 die Exp. d. St.

**Mietgesuche.**  
 Andererlei Paar (100  
 per 1. Juli 1907) suche Wohnung  
 4 Zimmer, Bad, Ofen, u. ar.  
 100 an die Verwaltung d. St.  
 100 an. Off. unter G. 644  
 an die Verwaltung d. St.

**Wilh. Richter**  
 Inhaber: Georg Menger  
**C 1, 7**  
 Telefon 1472.  
 Nur kurze Zeit  
**Räumungs-Ausverkauf**  
 wegen Umzugs.  
**nach C 1, 4. (Hofapotheke)**  
 Schreibwaren u.  
 Bureau-Utensilien  
 Schreibzeuge, Tintenfüßer,  
 Briefpapiere, Stahlfedern, Tinten  
 Briefordner, Registratoren, Schnellhefter ic.

**E 1, 10 Marktstrasse E 1, 10.**  
 Von dem von der Konkurs-Verwaltung übernommenen Wäsche-  
 Geschäft der Firma **Schlüter & Kraus** habe ich noch  
 folgende Waren in feinsten Qualitäten am Lager und offeriere zu  
 sehr billigen Preisen:  
**Battist-, Pique- u. Satin-Kinder-Kleidchen, Damen-  
 hemden in eleganter Ausführung, Damenhosen, Reform-  
 hosen in Alpaca, Gröpe u. Leinen, Nachthemden, Unter-  
 tailen, Kopfkissen, Alpaca-Unterröcke, Taschentü-  
 cher, weiße und farbige Damenschürzen, Kinder-  
 strümpfe in prachtvollen Zeichnungen, Frisiermützen, K-  
 nderjäckchen in Woll- und Baumwolle, Kinderhemden,  
 seidene Blousen, Wagendecken, Stickereien u. Spitzen,  
 grossartige Auswahl in Battist- und Pique-Kinderhüten,  
 seidenen und Battist-Kinderhäubchen, Strampel-  
 decken, Bade-Anzüge etc. etc.**  
**August Weiss**  
 E 1, 10 Marktstrasse E 1, 10.  
 71349

**Lawn-Tennis-Artikel!**  
**Rackets:** Marke Slazenger und Bussey.  
 Nur erstklassige Fabrikate.  
**Bälle:** Slazenger 1907.  
 Standard-Bälle 1907.  
 (Harburg-Wien) 71367

**Hill & Müller, Gummiwarenhaus**  
 Kunststrasse N 3, 11. Telefon 576. Kunststrasse N 3, 11.

**Wirtschaften**  
**Wirtsch.-Neubau**  
 Käfelerstr. Nr. 27  
 wird ein Wirtsch. launisch.  
 Wert gesucht. 49160

**Läden.**  
**D 6 Nr. 6.**  
 Laden mit Zubehör per 1. Juli  
 in dem. Off. mit. Ref. 49169

**Neubau F 4, 17.**  
 per 1. August oder später, part.  
 4 Zimmer, Küche, Bad,  
 mit ca. 140 qm Gartenraum für  
 jeden Selbstverbraucher geeignet.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod.  
 im Tagesgeschäft. 49169

**Friedrichsplatz 10**  
 bietet an der Ludwigsstr. schöner,  
 geräumiger Laden, auch als  
 Büro geeignet, zu vermieten.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod.  
 im Tagesgeschäft. 49169

**Photogr. Atelier**  
 an vermieten. Zu erfragen  
 in der Expedition u. Nr. 6881

**Wohnungen**  
**B 4, 14** 4 Zim., ein Zimmer  
 u. Küche, 1. Juli zu vermieten.  
**B 6, 1** am Ludwigsplatz,  
 4 Zimmer, Küche, Bad, u. ar.  
 mit Gartenraum, 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres G. 5, 11. part. Stod.  
 im Tagesgeschäft. 49169

**Neubau F 4, 17**  
 5 und 2 Zimmerwohnungen mit  
 allem Zubehör, per 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres G. 5, 11. part. Stod.  
 im Tagesgeschäft. 49169

**Neubau J 6, 2**  
 4 und 2 Zimmerwohnungen mit  
 allem Zubehör, per 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres G. 5, 11. part. Stod.  
 im Tagesgeschäft. 49169

**Neubau, N 4, 21**  
 auf 1. Juli zu vermieten:  
 6 Zimmer, Bad, D.,  
 Mädchenzimmer u. allem  
 Zubehör. Partier: 2 Bäder  
 mit Bureau. 49174  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod.  
 im Tagesgeschäft. 49169

**Bahnhofplatz 7**  
 in feiner Lage, schöne Balkon-  
 Wohnung, 5 Zimmer, Küche und  
 Bad, 1. Juli zu vermieten. Näheres  
 G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Beilstrasse 4, 2. St.**  
 schöne 5 Zim.-Wohnung, Küche,  
 Bad, u. ar. 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Friedrichsring 46**  
 2. und 4. Stod. je 6 Zimmer,  
 Bad, u. ar. 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Friedrichsplatz 16**  
 schöne Wohnung, 5 Zim., Küche,  
 Bad, u. ar. 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Goethestr. 16a**  
 am Ludwigsplatz, schöne Wohnung  
 mit 6 Zim., Küche, Bad, u. ar.  
 1. Juli zu vermieten. Näheres  
 G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Gabelsbergerstr. 7.**  
 schöne 4 Zimmerwohnung, 1. Juli  
 oder 1. Juli zu verm. 49001  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Jungbuschstr. 22**  
 1. Teilung 3 Zimmer u. Küche  
 im ruh. Teil zu verm. 49144

**Kirchstr. 10.**  
 2 Zimmer, Küche, Bad, u. ar.  
 1. Juli zu vermieten. Näheres  
 G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Lameystr. 3**  
 11. Stod. 5 Zimmer u. Küche,  
 allem Zubehör, bis 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres G. 5, 11. part. Stod.  
 im Tagesgeschäft. 49169

**Mittelstr. 2** 4 Zimmer,  
 Küche u. Bad zu vermieten.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Rennerhofstr. 22**  
 6 Zimmer, Küche, Bad u. ar.  
 1. Juli zu verm. 49174  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Rheinwillenstr. 2**  
 2 elegante Wohnungen  
 von 5 bis 6 Zimmern zu verm.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Ruppertsstr. 9**  
 elegante 5-6 Zimmer-  
 Wohnung, auch Zubehör, per  
 1. Juli zu vermieten.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Rennerhofstr. 22**  
 6 Zimmer, Küche, Bad u. ar.  
 1. Juli zu verm. 49174  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Waldfahrtstr. 37**  
 4 Zimmer mit Bad  
 elek. Ausstattung zu vermieten.  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 2. Stod. per 1. Juli zu ver-  
 mieten. 49174  
 Näheres G. 5, 11. part. Stod. im Tagesgeschäft.  
 49169

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**

**Wohnung**  
 5 Zimmer, Badezimmer, Küche  
 mit Kammer, elektr. Licht und  
 Zubehör für Juli oder später an  
 feiner ruhiger Straße sehr preis-  
 wert zu vermieten. 49169  
**G. 4, 17. part.**



In hervorragender Auswahl

Rosen-Feste

71984

Gebrüder Lindenheim Planken E2,17

Weisse Batist-Mädchen-Kleider u. Blusen in allen Grössen
Weisse Kieler Blusen Kleider in allen Grössen
Weisse Knaben-Anzüge und Blusen in allen Grössen
Weisse Batist- und Strohhüte zu enorm billigen Preisen.
Weisse Kinder-Strümpfe, Socken und Handschuhe.

Frisch eingetroffen:

- Französische Erdbeeren per Pfund 70 Pfg.
Französische Kirschen per Pfund 45 Pfg.
Französische Erbsen per Pfund 32 Pfg.
Holländer Gurken, gross per Stück 28 Pfg.
Neue egypter Zwiebel per Pfund 10 Pfg.
Sommer-Malta-Kartoffel per Pfund 16 Pfg.
Frischer Kopfsalat 2 Stück 15 Pfg.
Frischer Spargel per Pfund 45, 28, 18 Pfg.
Frischer Rabarber per Pfund 14 Pfg.

Herm. Schmoller & Co

71981

- E5, 1 2 Tr. r. neu möbl.
F6, 14 15 2 Tr. u. 10 St.
F7, 3 2 Tr. r. neu möbl.
G2, 1a ein eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz.
G2, 3 eine Kiepe, gut möbl.
G2, 19 2 Tr. u. 10 St.
G3, 20 2 Tr. u. 10 St.
G6, 2 2 Tr. u. 10 St.
G6, 19 20 eine möbl. Kam.
G7, 16 2 Tr. u. 10 St.
G7, 35 möbliertes Zimmer
H4, 23 2 Tr. u. 10 St.
H4, 30 2 Tr. u. 10 St.
K1, 9 2 Tr. u. 10 St.
K1, 13 2 Tr. u. 10 St.
K1, 12 2 Tr. u. 10 St.
K1, 22 2 Tr. u. 10 St.
K2, 18 2 Tr. u. 10 St.
K3, 7, 2 Tr. u. 10 St.
K3, 9, 2 Tr. u. 10 St.
K3, 10 2 Tr. u. 10 St.
K4, 12 2 Tr. u. 10 St.
L2, 12 2 Tr. u. 10 St.
L3, 3b 2 Tr. u. 10 St.
L8, 2 möbliertes Zimmer
L8, 11 2 Tr. u. 10 St.
L12, 3 2 Tr. u. 10 St.
L12, 8 2 Tr. u. 10 St.
L14, 8 2 Tr. u. 10 St.
L14, 17 2 Tr. u. 10 St.
L15, 9 2 Tr. u. 10 St.
M4, 1 2 Tr. u. 10 St.
M3, 4 2 Tr. u. 10 St.
M4, 9 2 Tr. u. 10 St.

N2, 2 vis-a-vis dem Kaufhaus

N3, 2 2 Tr. u. 10 St.
N4, 1 2 Tr. u. 10 St.
N6, 6a 2 Tr. u. 10 St.
O4, 7 2 Tr. u. 10 St.
O4, 13 2 Tr. u. 10 St.

O4, 13 2 Tr. u. 10 St.

O5, 7 2 Tr. u. 10 St.
O5, 7 2 Tr. u. 10 St.

P1, 3 Breite Straße, 2 Tr.
P1, 3a 2 Tr. u. 10 St.
P2, 3a 2 Tr. u. 10 St.

P2, 4/5, 2 Tr. u. 10 St.
P2, 4/5 2 Tr. u. 10 St.

P6, 19 2 Tr. u. 10 St.
P2, 5/9, 2 Tr. u. 10 St.
P6, 19 2 Tr. u. 10 St.

Q1, 9 2 Tr. u. 10 St.
R7, 34 2 Tr. u. 10 St.
S1, 5 2 Tr. u. 10 St.
S3, 6, 2 Tr. u. 10 St.
S5, 5a 2 Tr. u. 10 St.
S6, 4 2 Tr. u. 10 St.
S6, 9 2 Tr. u. 10 St.

M. Klein & Söhne

E 2, 4/5 Ausstattungsgeschäft E 2, 4/5
1 Treppe hoch. I. u. II. Etage. — Tel. 919. 1 Treppe hoch.

Gardinen

Rouleaux, Stores, Bettdecken in den verschiedensten Stilen und Preislagen.

Ganz besonders billig: 62535

Einzelne Paare Gardinen. Einzelne Rouleaux und Stores.

Q2, 7 2 Tr. u. 10 St.
Q2, 7 2 Tr. u. 10 St.

Q2, 21 2 Tr. u. 10 St.
Q2, 22 2 Tr. u. 10 St.

Q3, 12/13 2 Tr. u. 10 St.
Q4, 1 2 Tr. u. 10 St.

Q7, 11 2 Tr. u. 10 St.
Q7, 11 2 Tr. u. 10 St.

R4, 3 2 Tr. u. 10 St.
R6, 14 2 Tr. u. 10 St.

R7, 7 2 Tr. u. 10 St.
R7, 34 2 Tr. u. 10 St.

S1, 5 2 Tr. u. 10 St.
S3, 6, 2 Tr. u. 10 St.

S5, 5a 2 Tr. u. 10 St.
S6, 4 2 Tr. u. 10 St.
S6, 9 2 Tr. u. 10 St.

S6, 18 2 Tr. u. 10 St.
T2, 8 2 Tr. u. 10 St.
T2, 17/18 2 Tr. u. 10 St.

U1, 23 2 Tr. u. 10 St.
T5, 11 2 Tr. u. 10 St.
T6, 17 2 Tr. u. 10 St.
T6, 39 2 Tr. u. 10 St.

U1, 7 2 Tr. u. 10 St.
U3, 31 2 Tr. u. 10 St.
U4, 19 2 Tr. u. 10 St.
U5, 5 2 Tr. u. 10 St.
U6, 2 2 Tr. u. 10 St.
U6, 16 2 Tr. u. 10 St.

U1, 7 2 Tr. u. 10 St.
U3, 31 2 Tr. u. 10 St.
U4, 19 2 Tr. u. 10 St.
U5, 5 2 Tr. u. 10 St.
U6, 2 2 Tr. u. 10 St.
U6, 16 2 Tr. u. 10 St.

U1, 7 2 Tr. u. 10 St.
U3, 31 2 Tr. u. 10 St.
U4, 19 2 Tr. u. 10 St.
U5, 5 2 Tr. u. 10 St.
U6, 2 2 Tr. u. 10 St.
U6, 16 2 Tr. u. 10 St.

U1, 7 2 Tr. u. 10 St.
U3, 31 2 Tr. u. 10 St.
U4, 19 2 Tr. u. 10 St.
U5, 5 2 Tr. u. 10 St.
U6, 2 2 Tr. u. 10 St.
U6, 16 2 Tr. u. 10 St.

U1, 7 2 Tr. u. 10 St.
U3, 31 2 Tr. u. 10 St.
U4, 19 2 Tr. u. 10 St.
U5, 5 2 Tr. u. 10 St.
U6, 2 2 Tr. u. 10 St.
U6, 16 2 Tr. u. 10 St.

U1, 7 2 Tr. u. 10 St.
U3, 31 2 Tr. u. 10 St.
U4, 19 2 Tr. u. 10 St.
U5, 5 2 Tr. u. 10 St.
U6, 2 2 Tr. u. 10 St.
U6, 16 2 Tr. u. 10 St.

Bahnhofplatz 3, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 17-19 2 Tr. u. 10 St.
Eisenstr. 14, 2 Tr. u. 10 St.
Gartenstr. 31, 2 Tr. u. 10 St.
Rieschstr. 10, 2 Tr. u. 10 St.
Gabelbergstr. 5, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 1, 2 Tr. u. 10 St.
Langenlocherstr. 7, 2 Tr. u. 10 St.
Schweiggerstr. 37, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Südstr. 17-19 2 Tr. u. 10 St.
Eisenstr. 14, 2 Tr. u. 10 St.
Gartenstr. 31, 2 Tr. u. 10 St.
Rieschstr. 10, 2 Tr. u. 10 St.
Gabelbergstr. 5, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 1, 2 Tr. u. 10 St.
Langenlocherstr. 7, 2 Tr. u. 10 St.
Schweiggerstr. 37, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Südstr. 17-19 2 Tr. u. 10 St.
Eisenstr. 14, 2 Tr. u. 10 St.
Gartenstr. 31, 2 Tr. u. 10 St.
Rieschstr. 10, 2 Tr. u. 10 St.
Gabelbergstr. 5, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 1, 2 Tr. u. 10 St.
Langenlocherstr. 7, 2 Tr. u. 10 St.
Schweiggerstr. 37, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Südstr. 17-19 2 Tr. u. 10 St.
Eisenstr. 14, 2 Tr. u. 10 St.
Gartenstr. 31, 2 Tr. u. 10 St.
Rieschstr. 10, 2 Tr. u. 10 St.
Gabelbergstr. 5, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 1, 2 Tr. u. 10 St.
Langenlocherstr. 7, 2 Tr. u. 10 St.
Schweiggerstr. 37, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Südstr. 17-19 2 Tr. u. 10 St.
Eisenstr. 14, 2 Tr. u. 10 St.
Gartenstr. 31, 2 Tr. u. 10 St.
Rieschstr. 10, 2 Tr. u. 10 St.
Gabelbergstr. 5, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 1, 2 Tr. u. 10 St.
Langenlocherstr. 7, 2 Tr. u. 10 St.
Schweiggerstr. 37, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Südstr. 17-19 2 Tr. u. 10 St.
Eisenstr. 14, 2 Tr. u. 10 St.
Gartenstr. 31, 2 Tr. u. 10 St.
Rieschstr. 10, 2 Tr. u. 10 St.
Gabelbergstr. 5, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 1, 2 Tr. u. 10 St.
Langenlocherstr. 7, 2 Tr. u. 10 St.
Schweiggerstr. 37, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Südstr. 17-19 2 Tr. u. 10 St.
Eisenstr. 14, 2 Tr. u. 10 St.
Gartenstr. 31, 2 Tr. u. 10 St.
Rieschstr. 10, 2 Tr. u. 10 St.
Gabelbergstr. 5, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 1, 2 Tr. u. 10 St.
Langenlocherstr. 7, 2 Tr. u. 10 St.
Schweiggerstr. 37, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Südstr. 17-19 2 Tr. u. 10 St.
Eisenstr. 14, 2 Tr. u. 10 St.
Gartenstr. 31, 2 Tr. u. 10 St.
Rieschstr. 10, 2 Tr. u. 10 St.
Gabelbergstr. 5, 2 Tr. u. 10 St.
Südstr. 1, 2 Tr. u. 10 St.
Langenlocherstr. 7, 2 Tr. u. 10 St.
Schweiggerstr. 37, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 48, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.
Zisterlienstr. 19, 2 Tr. u. 10 St.

300 weisse fertige Blousen billig! billig! Ernst Kramp D 3, 7. 71979 D 3, 7.

Isn gibt Kraft und Blut! Blut gibt Lebenskraft! Andrae & Co., Hannover.